

TV-Jazz

Ein Projekt der Radio-Jazz-Research-Arbeitsgemeinschaft

Texte 2: Bert Grund

© Radio Jazz Research 2019

Bert Grund: Eine Filmographie

Zusammengestellt von Hans J. Wulff

Bert Grund ist ein deutscher Filmkomponist. Er wurde am 21. Januar 1920 in Dresden [andere Quellen geben den 24. Januar als Geburtstag aus] geboren und starb am 30. März 1992 in München.

Grund erhielt bereits in jungen Jahren eine professionelle Ausbildung an der Musikschule und dem Konservatorium Dresden (1930-40). Nach dem Krieg gründete er das „Bert-Grund-Orchester“ und das „Bert-Grund-Swingtett“, die mit großem Erfolg in München auftraten. Grund war der erste deutsche Musiker, der am Radio München amerikanisch beeinflusste Swingmusik spielte. Er wurde 1946 (andere Quellen sprechen von 1943) Assistent des Filmkomponisten Theo Mackeben, verdiente erstes Geld im Filmgewerbe durch die Synchronisation amerikanischer Zeichentrickfilme mit neuer Musik. Schon bald spezialisierte er sich auf die Komposition von Filmmusiken und war in dieser Funktion an zahlreichen Produktionen des deutschen Nachkriegskinos beteiligt, oft mit Regisseuren, die seine Sensibilität für zeitgenössische Unterhaltungsmusiken (oft mit Anlehnungen an Jazz-Kompositionen, aber auch an die erstarkende Schlagerindustrie) ebenso zu schätzen wussten wie sein Geschick, vor allem Operetten von Strauß und Léhar neu zu arrangieren und sie so für das Kino und später für den TV-Bildschirm zugänglich zu machen. Vor allem mit Arthur Maria Rabenalt kam es in den 1950ern zu zahlreichen Kooperationen. Schon früh wandte er sich dem Fernsehen zu, war von Beginn an in die Fernsehspielproduktion einbezogen. Vor allem deutsche Serien der 1960er wären ohne Grunds Musik kaum vorstellbar. In den 1970ern übernahm er die musikalische Leitung einer ganzen Reihe von Operetten-Adaptionen für das Fernsehen (zum Teil in Kooperation mit den Regisseuren, in denen er schon vorher zusammengearbeitet hatte).

Das Werk ist kaum zu übersehen. Schneider berichtet einmal, dass schon zu Grund's 65. Geburtstag 170 Spielfilme und über 1000 Fernsehproduktionen zu listen gewesen wären (ob die Zahlen belegt werden können, darf allerdings bezweifelt werden). Über das enorme kompositorische Schaffen, die ständigen Arrangements für Bühnenauftritte und Konzertauftritte hinaus übernahm Grund diverse Aufgaben im Musik-Business – gelegentliche Dozenturen an der Münchner Hochschule für Film und Fernsehen, Aufgaben als Berater im Archiv der Deutschen Grammophon Gesellschaft – er agierte sogar als *musical director* für amerikanische TV-Gesellschaften und als künstlerischer Berater für einige Musikverlage.

Grund komponierte später auch Ballette, Musik zu Einaktern und Chansons für Margot Werner, Helen Vita und Illo Schieder. Er wirkte zudem als Arrangeur und leitete 1964 in Kopenhagen das Orchester bei Schallplattenaufnahmen, als Marlene Dietrich Alt-Berliner Lieder sang. Er schrieb die Musik zu den erfolgreichen Fernsehserien *Funkstreife Isar 12* und *Kommissar Freytag*. Die Musik zu dem TV-Mehrteiler *Mathias Sandorf* wurde auch unabhängig vom Film ein populärer Kassenerfolg.

Filmographie

[* alle Filme ohne Längenangabe sind von gewohnter Spielfilmlänge; wenn nicht anders angegeben, war Grund für die Filmmusik verantwortlich]

1939:

Sans lendemain (Ohne ein Morgen); Frankreich 1939, Max Ophüls.

Musik: Bert Grund, Allan Gray.

1949:

Gulliver's Travels (Gullivers Reisen); USA 1939, Dave Fleischer.

Musikal. Bearb. anlässlich d. dt. UA 1949: Bert Grund.

Sechzehn gegen einen; BRD 1949, Max Michel.

Kurzfilm, 11min.

1950:

Brücken über Europa; BRD 1950, Walter Leckebusch, Joachim Gunther.

Kurz-Dokumentarfilm, 15min.

Der Bürgermeister hatte eine Idee; BRD 1950, Wolfgang Becker.

Dokumentarfilm, 16min.

Das ist die Berliner Luft; BRD 1950, Eva Kroll.

Kurz-Dokumentarfilm, 17min.

Eine Kleinstadt hilft sich selbst; BRD 1950, Wolfgang Becker.

Kurzfilm. 12min.

Kronjuwelen (aka: Ging es nur um eine Frau?); BRD 1950, Frantisek Cáp.

1951:

Abenteuer im Roten Meer; BRD 1951, Hans Hass.

Das ewige Spiel; BRD 1951, Frantisek Cáp.

Unvergängliches Licht; BRD 1951, Arthur Maria Rabenalt.

Dokumentarfilm.

1952:

Alle kann ich nicht heiraten; BRD 1952, Hans Wolff.

Musikalische Leitung (mit Peter Kreuder).

Die Junggesellenfalle (aka: Ich möcht gern Dein Herz klopfen hör'n); BRD 1952, Fritz Böttger.

Meine Frau macht Dummheiten; BRD 1952, Géza von Bolváry.

Wir tanzen auf dem Regenbogen (Senza veli); BRD/Italien 1952, Carmine Gallone, Arthur Maria Rabenalt.

1953:

Brüderchen und Schwesterchen; BRD 1953, Walter Oehmichen.

Märchenfilm.

Die goldene Gans; BRD 1953, Walter Oehmichen.

Märchenfilm.

Große Liebe zu kleinen Fischen; BRD 1953, Walter Koch.

Dokumentarfilm, 13min.

Knall und Fall als Detektive; BRD 1953, Hans Heinrich.

Lachkabinett; BRD 1953, Wolfgang Becker, Erich Engels, Willem Holsboer, Karel Lamac, Rolf Raffé.

Der unsterbliche Lump; BRD 1953, Arthur Maria Rabenalt.

Der Vogelhändler; BRD 1953, Arthur Maria Rabenalt.

Musikal. Bearb. Nach der Operette von Carl Zeller.

1954:

Die Hexe; BRD 1954, Gustav Ucicky.

Die Sonne von St. Moritz; BRD 1954, Arthur Maria Rabenalt.

Der Zarewitsch; BRD 1954, Arthur Maria Rabenalt.

Musik: Franz Léhar, Bert Grund. Mit demselben Stab entstand parallel eine von CCC und Les Films Roger Richebé produzierte französische Version des Films: *Le Tzarevitch*.

Der Zigeunerbaron; BRD 1954, Arthur Maria Rabenalt.

Adaption der Johann-Strauß-Operette. Musikbearb.: Bert Grund.

1955:

Der Major und die Stiere; BRD 1955, Eduard von Borsody.

Rosenmontag; BRD 1955, Willy Birgel.

Unternehmen Schlafsack; BRD 1954, Arthur Maria Rabenalt.

1956:

Zwischen Zeit und Ewigkeit; BRD 1956, Arthur Maria Rabenalt.

Die Ehe des Dr. med. Danwitz; BRD 1956, Arthur Maria Rabenalt.

1957:

Für zwei Groschen Zärtlichkeit (dän.: Kaerlighed mod bedtaling); Dänemark/BRD 1957, Arthur Maria Rabenalt.

Glücksritter (aka: Glücksritter - Eine Geschichte von heute); BRD 1957, Arthur Maria Rabenalt.

Mädchen und Männer (aka: Harte Männer - heiße Liebe; ital.: La ragazza della salina); Italien/BRD/Jugoslawien 1956, Frantisek Cáp.

1958:

Das haut einen Seemann doch nicht um (dän.: En søman går i land); BRD/Dänemark 1958, Arthur Maria Rabenalt.

Meine schöne Mama (aka: Kleines Biest mit langen Haaren); BRD 1958, Paul Martin.

A Gift for Heidi; USA 1958, George Templeton.

1959:

Geliebte Bestie (aka: Meine Heimat ist täglich woanders); BRD 1959, Arthur Maria Rabenalt.

Glück und Liebe in Monaco (aka: Einladung nach Monte Carlo); BRD 1959, Hermann Leitner.
Tales of the Vikings; USA 1959-60.
TV-Serie, 39 Folgen à 30min.
Darin die Musik zu 2 Folgen: The Black Stone; USA 1959, George Cahan.
The Hill of the Law; USA 1960, George Cahan.

1960:

Sabine und die 100 Männer; BRD 1960, Wilhelm Thiele.
Die 1000 Augen des Dr. Mabuse (ital.: Il diabolico DR. Mabuse); BRD/Frankreich/Italien 1960, Fritz Lang.

1960-62:

Spaß mit Ernst (Stankovski); BRD 1960-62.
TV-Serie, Unterhaltungssendung, insges. 4 Episoden à 70min.

1961:

Armored Command (Panzer nach vorn); USA 1961, Byron Haskin.
Die Auster und die Perle; BRD 1961, Raoul Wolfgang Schnell.
TV-Film, 40min.
Besuch bei Josef Meinrad: Der gutmütige Teufel oder Die Geschichte vom Bauern und der Bäuerin; BRD 1961, Bernhard Thieme.
TV-Film, 41min.
Die Falle; BRD 1961, Raoul Wolfgang Schnell.
TV-Film, 75min.
Der gutmütige Teufel oder Die Geschichte vom Bauern und der Bäuerin; BRD 1961, Bernhard Thieme.
TV-Film, 41min.
Das nasse Leben : Erinnerungen einer Brustschwimmerin; BRD 1961, Rolf von Sydow.
TV-Film. 42min.
Schlüsselblumen; BRD 1961, Rainer Erler.
TV-Kurzfilm, 25min.
Unsere kleine Stadt; BRD 1961, Ludwig Cremer.
TV-Film, 80min. Nach dem Text von Thornton Wilder.
Wie Sie wünschen; BRD 1961, Bernhard Thieme.
TV-Film, 85min.

1961-63:

Funkstreife Isar 12; BRD 1961-63.
TV-Serie, 35 Episoden à 25min.

1962:

Bedaure, falsch verbunden; BRD 1962, Paul Verhoeven.
TV-Film, 105min.
Bekenntnisse eines möblierten Herrn; BRD 1962 [1963], Franz Peter Wirth.
Drei Männer spinnen; BRD 1962, Bernhard Thieme.
TV-Musikfilm, 60min.
Ich lade Sie ein, Fräulein...; BRD 1962, Heinz Liesendahl.
TV-Film, 45min. Musik: Ralph Benatzky; musikal. Leitung: Bert Grund.
Liebe, Krach und Himmelbett; BRD 1962, Johannes Kai.
Made in Germany; BRD 1962, Erik Wernicke.
Dokumentarfilm, 60min.
Spielsalon; BRD 1962, Franz Peter Glück, Franz Peter Wirth.
TV-Kurzfilm, 30min.
Glück und Wirth sind dieselbe Person.
Streichquartett; BRD 1962, Georg Marischka.
TV-Film, 55min.
Das verflixte erste Mal - Ein Feuilleton mit Musik; BRD 1962, Michael Pfléghar.
TV-Musikfilm, 70min.
Wallenstein; BRD 1962, Franz Peter Wirth.
TV-Mehrteiler, 245min.
Zaubereien oder Die Tücke des Objekts; BRD 1962, Franz Peter Wirth.
TV-Film, 57min.

1963:

Der eingebildete Doktor; BRD 1963, Rolf von Sydow.

TV-Film.

Hast du Töne, Papa?; BRD 1963, Wolfgang Becker.

TV-Film, 60min.

Karmon Israeli Dancers - Lieder und Tänze aus Israel; BRD 1963, Reinhard Hauff.

TV-Show, 30min. Arrangements: Bert Grund.

Leb wohl, mein Traum; BRD 1963, Raoul Wolfgang Schnell.

TV-Film, 75min.

Die sanfte Tour; BRD 1963, Michael Braun.

TV-Serie, 3 Episoden à 38min.

Sessel am Kamin; BRD 1963, Raoul Wolfgang Schnell.

Spiel im Morgengrauen; BRD 1963, Ludwig Cremer.

TV-Film nach Arthur Schnitzler.

Das tödliche Patent; BRD 1963, Georg Marischka.

Tote zahlen keine Steuern; BRD 1963, Allan A. Buckhantz.

TV-Film. 60min.

Was ihr wollt; BRD 1963, Franz Peter Wirth.

TV-Film nach Shakespeare, 154min.

Zwei Whisky und ein Sofa; BRD 1963, Günter Gräwert.

1963-66:

Kommissar Freytag; BRD 1963-66.

TV-Serie à 23min.

1964:

Der Füllfederhalter; BRD 1964, Wolfgang Becker.

Aus der TV-Reihe „Das Kriminalmuseum“, 2. Staffel, 2. Folge. 60min.

Karl Sand; BRD 1964, Franz Peter Wirth.

TV-Film.

Kookie & Co.; BRD 1964, Kurt Wilhelm.

TV-Film.

1964-66:

Der Nachtkurier meldet; BRD 1964-66.

TV-Serie, 42 Episoden à 25min.

1965:

Olivia; BRD 1965, Rolf von Sydow.

TV-Film.

Jenseits von Oder und Neiße - Heute; BRD 1965, Herbert Viktor.

Dokumentarfilm.

1966:

Es funkeln die Sterne - Eine musikalische Silvesterreise um die Welt; BRD 1966, Paul Martin, Michael Pfléghar.

TV-Show, 135min. Mit dem Orchester Max Greger. Musikal. Leitung: Bert Grund u. ans Hammerschmid. Sd.: 31.12.1966.

Mit dreißig Schlagern um die Welt; BRD 1966, Charles Kerremans.

TV-Show, 60min. Musikal. Leitung: Bert Grund.

1967:

Flucht ohne Ausweg; BRD 1967, Franz Peter Wirth.

TV-Dreiteiler, ges. 235min.

Mélie d'amour - Erinnerung an eine vergangene Liebe; BRD 1967, Chuck Kerremans [d.i. Charles Kerremans].

TV-Film, 60min.

Blut floss auf Blendings Castle; BRD 1967, Rolf von Sydow.

TV-Film nach P.G. Woodhouse, 60min.

Nathan der Weise; BRD 1967, Franz Peter Wirth.

TV-Adaption von Lessings Stück, 150min.

Zur blauen Palette; BRD 1967, Arthur Maria Rabenalt.

Musikfilm.

1968:

Ping Pong; BRD 1968, Gerd Oelschlegel.

1969:

Mord nach der Oper; BRD 1969, Michael Braun.

TV-Film.

Der Tanz des Sergeanten Musgrave; BRD 1969, Fritz Umgelter.

TV-Adaption des Stücks von John Arden, 100min.

1970-71:

Merkwürdige Geschichten; BRD 1970-71, Fritz Umgelter.

TV-Serie, 13 Episoden à 26min.

1: Anruf aus dem Jenseits (1970).

2: Bild aus der Zukunft.

3: Die tödliche Flamme.

4: Überirdische Melodie.

5: Ein Brief aus der Vergangenheit.

6: Die Kälte einer Sommernacht.

7: Nicht von dieser Welt.

8: Drei Stunden meines Lebens (1971).

9: Die verhexte Bahnstation.

10: Ein Toter als Lebensretter.

11: Ein Wink des Schicksals.

12: Beschwörung um Mitternacht.

13: Ein Schatten seiner selbst.

1970:

J.B. Molière - Tartuffe oder der Betrüger (aka: Tartuffe oder der Betrüger); BRD 1970, Otto Tausig.

TV-Adaption des Stücks von Jean-Baptiste Molière. Musik: Bert Grund.

1971:

Die Csárdásfürstin; Ungarn/BRD 1971, Miklós Szinetár.

TV-Adaption der Operette von Emmerich Kálmán, 90min. Musik: Symphonieorchester Kurt Graunke unter der Leitung von Bernd Grund.

Literatur: Harrison, John: Die Csárdásfürstin. Hugaro Film, Budapest, 1971. In: *Opera Journal* 41,1-2, March-June 2008, S. 49-51.

Die Dollarprinzessin; BRD 1971, Klaus Überall.

TV-Operette, 90min. Nach der Operette von Leo Fall. Musikal. Koord.: Bert Grund.

Literatur: Baranello, Micaela: Die Dollarprinzessin. In: *Notes* 69,3, March 2013, S. 609-611.

Es braust ein Ruf wie Donnerhall - Ur-Opas dufter Krieg 70/71; BRD 1971, Jürgen Neven-du-Mont, Fritz Umgelter.

TV-Musikfilm, 100min.

Viel Getu' um nichts; BRD 1971, Fritz Umgelter.

TV-Adaption des Shakespeare-Stücks, 125min.

1972:

Der Graf von Luxemburg; BRD 1972, Wolfgang Glück.

TV-Adaption der Operette von Franz Léhar, 97min. Musikal. Leitung: Bert Grund.

Die rote Kapelle; BRD 1972, Franz Peter Wirth.

TV-Serie, 7 Folgen à 65min.

1: Die Geschäfte des Grand Chef.

2: Kent ruft Direktor.

3: Altenburger Allee 19.

4: FU III bricht Code.

5: Das Netz zerreißt.

6: Der neue Mann.

7: Das Spiel ist aus.

Wiener Blut; BRD 1972, Hermann Lanske.

TV-Adaption der Johann-Strauß-Operette, 97min. Musikal. Leitung: Bert Grund.

1972-73:

Tegtmeiers Reisen; BRD 1972, Heinz Liesendahl.

TV-Serie; 3 Episoden:

1: Gelsenkirchener Odyssee; 1972.

2: Mit Backschisch und Burnus; 1973.

3: London; 1973.

1973:

Paganini; BRD 1973, Eugen York.

TV-Adaption der Operette von Franz Léhar, 197min. Musikal. Leitung: Bert Grund.

Der Zarewitsch; BRD 1973, Arthur Maria Rabenalt.

TV-Adaption der Operette von Franz Léhar, 90min. Musikal. Leitung: Bert Grund.

1974:

Das Land des Lächelns; BRD 1974, Arthur Maria Rabenalt.

TV-Adaption der Operette von Franz Léhar, 100min. Arrangements: Bert Grund.

Eine Nacht in Venedig; BRD 1974, Václav Kaslík.

TV-Adaption der Johann-Strauß-Operette, 96min. Musikal. Leitung: Bert Grund.

Zigeunerliebe; BRD 1974, Václav Kaslík.

TV-Adaption der Léhar-Operette, 88min. Musikal. Leitung: Bert Grund.

1975:

The Big Attack (aka: Citizen Soldier); USA 1957 [dt. Auswertung: 1975].

TV-Serie, 30min.

Die schöne Helena; BRD 1975, Axel von Ambesser.

TV-Adaption der Operette von Jacques Offenbach, 111min. Musikal. Leitung: Bert Grund.

Der Zigeunerbaron; BRD 1975, Arthur Maria Rabenalt.

TV-Adaption der Johann-Strauß-Operette, 97min. Musikal. Leitung: Bert Grund.

1977:

Des Teufels Advokat; BRD 1977, Guy Green.

1977-82:

Wie das Leben so spielt; BRD 1977-82.

TV-Serie, 45 Episoden à 25min.

1979:

Mihail, câine de circ (aka: Mihail; dt.: Killeny, der singende Hund); Rumänien/BRD 1979, Sergiu Nicolaescu.

1979-81:

Mathias Sandorf; Frankreich/BRD/Italien/Ungarn 1979 u. 1981, Jean-Pierre Decourt.

TV-Mehrteiler; insges. 6 Episoden [1979: 4 Episoden, 1981: 2 Episoden].

Soundtrack: Telefunken 6.24178 AS / LP 1979.

1980:

Barriers (Billy); Großbritannien 1981-82.

TV-Familienserie, 20 Episoden à 30min.

Grund steuerte zu zwei Episoden Musik bei.

Nick Knatterton; BRD 1978-80.

TV-Animationsserie à 12min; Musik zu zwei Episoden:

Finten, Flirts und Filmemacher (1980).

Der kriminelle Brühwürfel (1980).

Ultima noapte de dragoste; Rumänien/BRD 1980, Sergiu Nicolaescu.

1982:

Shalom Pharao; BRD 1982, Curt Linda.

Animationsfilm. 80min.

Der Zwilling; BRD 1982, Michael Feik.

Kurzfilm, 35min.

1982-84:

Der Andro-Jäger; BRD 1982-84.

TV-Science-Fiction-Serie; 26 Episoden à 25min.

1983:

Eisenhans; BRD 1983, Tankred Dorst.

1985:

38 - Auch das war Wien (aka: '38; aka: 1938 - Heim ins Reich); Österreich/BRD 1985, Wolfgang Glück.

1986:

Die Wächter; BRD 1986, Franz Peter Wirth.

TV-Mehrteiler, 6 Folgen à 50min.

1: Unfälle passieren eben.

2: Eine Schande für das ganze Haus.

3: Ein Reiter in der Sonne.

4: Ein junger Herr aus Nepal.

5: Zeit der Verschwörer.

6: Besuch in der Nacht.

1988:

Münchhausens letzte Liebe; BRD 1988, Wolfgang Glück.

TV-Film.

1989:

Todesvisionen - Geisterstunde; BRD 1989.

Omnibus-Horrorvideo.

Grund schrieb die Musik zu der Episode „Malum“ (Volker Morlock), dem ersten der Teile.

1990:

Carmen on Ice; BRD 1990, Horant H. Hohlfeld.

Eisballett-Adaption der Oper von Georges Bizet, 75min. Musikal. Arrangements: Bert Grund.

Gänsehaut; BRD 1990, Andreas Schreiber.

TV-Film, 60min.

1991:

Vater, Mutter, Kind; BRD 1991, Bernd Böhlich.

Aus der TV-Serie „Der Staatsanwalt hat das Wort“ (Staffel 27, Episode 1, Episode 139 der Gesamtfolge), 75min.